

Bildstein | Glatz – Nr. 1

Kunstmuseum Thurgau, Kartause Ittingen

13. Mai bis 12. August 2018

Pressekonzferenz: Mittwoch, 9. Mai, 10.30 Uhr

Ausstellungseröffnung: Sonntag, 13. Mai 2018, 11.30 Uhr, mit Start der G-Kräfte-Testanlage *Chapique* des Stuntman Brutus um 12.00 Uhr und um 13.00 Uhr.

Ausstellungsdauer: 13. Mai bis 12. August 2018

LOOP, der knapp 15 Meter hohe Doppellooping, der bis 2020 die Besucher der Kartause Ittingen auf der Wiese vor dem Kloster empfängt, wird im Frühsommer 2018 von einer Einzelausstellung des Künstlerduos Bildstein | Glatz begleitet. Im Kunstmuseum Thurgau zeigt sich von 13. Mai bis 12. August 2018 der Facettenreichtum des Werks von Philippe Glatz (Kreuzlingen) und Matthias Bildstein (Wien): Malerei, Skulpturen, Installationen, Videos und grafische Arbeiten überführen Elemente aus Sport und Populärkultur in die Kunst. Fragen der Grenzüberschreitung, die sich an LOOP kristallisiert haben, werden aufs Neue ins Rennen geschickt. Bei der Eröffnung am 13. Mai im Rahmen des Internationalen Museumstags erwartet die Besucher die Inbetriebnahme der rasanten Installation *Chapique*.

Vor einem Jahr baute das Künstlerduo Bildstein | Glatz die beeindruckende Installation LOOP vor dem Kunstmuseum Thurgau. Der knapp 15 Meter hohe Doppellooping, der bis 2020 die Besucher der Kartause Ittingen empfängt, wird ab dem 13. Mai 2018 von einer Einzelausstellung des österreichisch-schweizerischen Künstlerduos begleitet. Die Entstehungsgeschichte des aussergewöhnlichen Kunstwerks unter freiem Himmel kann so in den Innenräumen des Kunstmuseums Thurgau nacherlebt und im Kontext des bisherigen Schaffens in seinem Facettenreichtum wahrgenommen werden.

LOOP verbindet die mönchische Vergangenheit der Kartause Ittingen mit aktuellen Fragen nach Selbstreflexion, Leistungsgesellschaft und der Rolle von Kunst, wie sie seit Jahren von Matthias Bildstein und Philippe Glatz gestellt werden. In ihrem gemeinsamen Schaffen überführen sie Elemente aus Sport und Populärkultur in die Kunst. Nicht nur Farben und grafische Versatzstücke, sondern Archetypen der Freizeitindustrie wie Loopings oder Rampen werden als Formenvokabular aus dem Sport entlehnt und in grosse Installationen überführt. Doch die Ausstellung wird auch den kleinformatischeren Arbeiten auf Papier und Leinwand mehr Gewicht und Raum geben. Kunstgeschichte(n) des vergangenen Jahrhunderts und der Mythos vom Künstlergenie werden aufs Korn genommen und weitergesponnen.

So gehören Grenzüberschreitungen zwischen Freizeitpark und Museum, Benutzbarkeit und

2/4

Unantastbarkeit, zwischen High und Low, Kritik und Ironie zum künstlerischen Konzept von Bildstein | Glatz. Auch die Grenze zwischen Wahrheit und Fiktion wird infrage gestellt, zum Beispiel angesichts der narrativen Berichterstattung über den Stuntman Brutus. Wem oder was kann man noch Glauben schenken – der Kunst selbst? Dem Irrwitz der künstlerischen Fantasie, die scheinbar unmögliche Konstruktionen wie den LOOP Wirklichkeit werden lässt?

Das Werk von Bildstein | Glatz thematisiert immer wieder sowohl künstlerische als auch metaphysische Vorstellungen von Unsterblichkeit, Schwerelosigkeit und Transzendenz. Wenn ein Raketenauto im Ausstellungsraum von der Überwindung der Schwerkraft erzählt, wenn scheinbar benutzbare Rampen zum Abheben bereitstehen und an der Wand skizzierte Helmen präsentiert werden, so führen solche Arbeiten von Bildstein | Glatz in einen Bereich, der die Sinne unmittelbar verführt und zugleich die Reflexion über Kunst und ihre Mechanismen vorantreibt. Oder wie die Künstler es selbstironisch formulieren: „Neben den Religionen ist die Kunst heute der einzige Ort, an dem Unsterblichkeit erlangt werden kann. Das bedeutet für Skeptiker eine begrenzte Auswahl an Möglichkeiten. Also gehen wir aufs Ganze.“

Zur Ausstellung erscheint die **Publikation „Bildstein | Glatz, Nr.1“** im Verlag für moderne Kunst, Wien, mit Texten von Katharina Ammann, Adrian Dürrwang, Stefanie Hoch, Markus Landert, Fiona Liehwehr und Helga Rietz.

Matthias Bildstein (*1978, Hohenems) und Philippe Glatz (*1979, St. Gallen) leben in Wien und Kreuzlingen.

Weitere Hinweise und Bildmaterial finden Sie auf unserer Homepage (www.kunstmuseum.ch).

Für weitere Bilder oder Informationen wenden Sie sich bitte an:
cornelia.mechler@tg.ch

Kartause Ittingen – Kunst und Geschichte erleben

Das Ittinger Museum und das Kunstmuseum Thurgau bilden den Kern des Seminar- und Kulturzentrums Kartause Ittingen. Im idyllisch gelegenen ehemaligen Kloster bei Frauenfeld lebten während Jahrhunderten Mönchsgemeinschaften. 1977 wurde die weitläufige Anlage durch die eigens gegründete privatrechtliche Stiftung Kartause Ittingen erworben, restauriert und mit der Unterstützung von Partnern einer neuen Nutzung zugeführt. Das Betriebskonzept orientiert sich an den klösterlichen Werten Gastfreundschaft, Spiritualität, Selbstversorgung, Fürsorge und Kultur. Weitere Informationen finden Sie unter www.kunstmuseum.ch.

3/4

Programm	Veranstaltungen im Rahmen der Ausstellung
13. Mai 2018 11.30 Uhr	Vernissage „Bildstein Glatz – Nr. 1“
11–16 Uhr	Internationaler Museumstag mit Programm für Gross und Klein: Blüten-Fussbäder im Kreuzgarten und Malatelier für Kinder und Familien
12 und 13 Uhr	Start der G-Kräfte-Testanlage „Chapique“ des Stuntman Brutus im Grossen Keller
14 Uhr	Gen Himmel. Hochaltar und Rampe. Historische und zeitgenössische Wege himmelwärts. Kurzreferat von Felix Ackermann in der Klosterkirche
15.00 Uhr	Führung im Ittinger Museum: Das Leben der Mönche
Mi 23. Mai 17 Uhr	Einführung zum Werk von Bildstein Glatz für Lehrpersonen und Interessierte mit Brigitt Näpflin; bitte anmelden bis Di, 22. Mai 2018 an sekretariat.kunstmuseum@tg.ch oder unter T. 058 345 10 60
Di, 29. Mai 19 Uhr	Feierabend im Museum: Künstlergespräch. Rundgang durch die Ausstellung mit Matthias Bildstein und Philippe Glatz
Mi, 30. Mai	Museum für Kinder: Warum ist dieses Kunstwerk so riesig? Workshop für Kinder ab 6 Jahren mit Rebekka Ray, Kulturvermittlerin und Philippe Glatz, Künstler. Anmeldung erforderlich: sekretariat.kunstmuseum@tg.ch oder unter T. 058 345 10 60
6. April bis 27. Oktober 2018	Sommeratelier 2018: „ Supergelb “ Bildstein Glatz sind zu Gast in der Remise im Haus zum Komitee, Weinfeld. Programm siehe: www.sommeratelier.ch

4/4

Weitere Veranstaltungen und Angebote der Museen

- Sa, 09. Juni** **„Klang und Kunst im Kreuzgarten. Blütenzauber der Bodenseegärten“**
- ab 17 Uhr Mit Peter Stamm, Lisa Schiess, Gerber / Bardill und Zumthor / Kappeler. Kurzführungen, Duft, Kerzenschein und mehr.
-
- So, 24. Juni** Stiftungsfest der Kartause Ittingen mit Vernissage „Wasser - Lebensader des Klosters“ im Ittinger Museum
- ab 9.15 Uhr
-
- So, 12. August** **Sternennacht im Museum.** Vortrag von Paolo Bianchi mit anschliessendem Sterngucken im Grossen Kreuzgarten.
- ab 18 Uhr
-
- jeden Sonntag** Öffentliche Sonntagsführungen zu wechselnden Themen (Geschichte, Kunst und Gärten)
- 15 Uhr

Weitere Hinweise und Bildmaterial finden Sie auf unserer Homepage: www.kunstmuseum.ch